

## **Erfahrungsbericht – UCD Dublin 2011/12**

### **Die Universität**

Das UCD liegt im Süden der Stadt im Stadtteil namens Belfield. Im Vergleich zur Uni Wien hat die Uni einen eigenen Campus, wie es im angloamerikanischen Raum der Fall ist. Das bedeutet ein großes Areal mit eigener Infrastruktur, also Bank, Arzt, Sportplätze, Supermarkt, Cafes, Bushaltestelle und eben den einzelnen Instituten und Forschungsstätten sowie den universitätseigenen Studentenwohnheimen.

Die Uni ist von der Innenstadt mit mehreren Bussen erreichbar, darunter einige wenige die in den Campus hineinfahren (ua 39A). Am günstigsten kommt man „in die Stadt“ mit dem „Student 30 day Rambler“, der an 30 Tagen jeweils beliebig oft verwendet werden kann (somit sind das 30 Tageskarten in einer). Im „Dublin Bus“ muss das Fahrscheingeld genau abgezählt sein, weil der Busfahrer nicht zurückgibt (man bekommt einen „refund“ Zettel den man bei der Bushauptzentrale des Dublin Bus einlösen kann - ich hab 14 Euro am Ende des Studienjahres bekommen, also ein ordentlicher Berg an Zetteln). Eine Alternative dazu ist die Leapcard eine Art Wertkarte für die dortigen Öffis und gilt im Gegensatz zum Rambler auch für den Luas (zwei Straßenbahnlinien die es in Dublin gibt) und den Dart (Regionalbahn).

In der Nähe des Campus befinden sich weitere Einkaufsmöglichkeiten zB ein „SuperValue“ oder das Merrion Shopping Centre mit einem „Tesco“ die dem „Centra“ am Campus vorzuziehen sind (da dieser seine Monopolstellung erbarmungslos ausnützt). Zwei Minuten vom Tesco entfernt befindet sich eine Dart Zughaltestelle („Sydney Parade“). Außerdem ist von hier der Meeresstrand nicht weit entfernt.

### **Prüfungen und Co.**

Die Prüfungssituation am UCD ist anders als in Wien. Alle Studiengänge haben zur gleichen Zeit Prüfung in einer Halle (wie die Stadthalle in Wien von der Größe her). Der Ablauf ist sehr streng geregelt, vor allem was man mitnehmen kann (Stifte und Trinken grundsätzlich). Man darf sich von der Bahnhofsatmosphäre aber nicht abschrecken lassen.

Wie sich die Note in den einzelnen Fächern zusammensetzt kommt auf das Fach an aber in der Regel zählt die Prüfung (wie oben beschrieben). In manchen Fächern muss man statt einer Prüfung am Ende des Semesters, ein großes Essay schreiben. In anderen wiederum zählt die Mischung aus beiden.

## **Unterkunft, Finanzielles**

Dublin ist im Vergleich zu Wien teuer, keine Frage. Man kann davon ausgehen dass einen der Aufenthalt mit allem (dh Unterkunft und Verpflegung) sicher um die 800 bis 1000 Euro im Monat kosten. Ich hab am Campus gewohnt und ist sicher empfehlenswert für jene die noch nie auf einem Campus gewohnt haben. Man lernt schnell die Atmosphäre zu schätzen muss aber auch einiges in Kauf nehmen (vor allem die sehr unflexible und teils inkompetente Studentenwohnheimverwaltung).

Es gibt mehrere Unterkunftsarten am Campus, im Grunde sind sie aber alle gleich: eine WG mit 2 bis 5 Mitbewohnern (je nach Wohnheim). Anders ist Blackrock, außerhalb des Campus (die günstigste Unterkunft), ein klassisches Wohnheim mit Dusche am Gang und großer Gemeinschaftsküche.

Natürlich kann man sich auch eine Wohnung außerhalb des Campus suchen, also privat. Entsprechende Hilfe dazu gibt es auf der UCD Website.

## **Freizeit, Nachtleben**

Wärmstens zu empfehlen sind mehrere Mitgliedschaften in den unterschiedlichen Clubs und Societies. Ich war ua Mitglied im Squash Club, Law Society und ESN. Der letzteren habe ich viele Ausflüge zu verdanken nach Galway oder Belfast. Die Trips sind „Massenveranstaltungen“ (ca 100 Studenten) übers Wochenende an unterschiedliche Orte Irlands. Vorteil man bekommt günstig viel zu sehen und lernt viele Internationals kennen, Nachteil man ist an eine große Gruppe gebunden, was manchmal nerven kann.

Für weitere Fragen: david\_[at]wolke7.net